

Kann aus einer Gleichgültigkeit gegenüber Jesus eine aktive Ablehnung bibeltreuer Christen werden?

„Denk an das, was ich dir gesagt habe“ Lukas 15, V. 20 Predigt 10.11.24 Wolfenbüttel

Manchmal geht man noch mal etwas einkaufen, weil man was vergessen hat. Kira, meine Frau meinte, wir brauchen noch Eier, Milch, geraspelte Mandeln und ein Hefestück.

Ich sagte, ok, dann fahr ich mal los zu EDEKA. Ich machte wohl einen leicht abwesenden Eindruck, denn dann sagte sie zu mir: „Denk an das was ich dir gesagt habe“.

Aber Leute, das sind 4 Dinge, das werde ich mir doch merken können!

Dann war ich also bei EDEKA drin, geraspelte Mandeln, ja gehobelte gab es, sie sollte geraspelt sein. Also jemand aus dem Laden finden, der mir bei der Suche hilft.

Dann Eier!

Hm, am besten Freilandeier dann gibt es hinterher zu Hause keine Diskussionen. Dann gab es kleine mittlere oder große Eier, hab mich für die großen entschieden, es soll ja für alle reichen.

Schwieriger war es mit der Milch. War es Hafer, Soja oder Mandelmilch. War es Vollmilch oder fettreduzierte Milch. Womöglich H-Milch?

Daher von jedem was eingepackt, wird schon weggehen.

Als ich Zuhause ankam sah mich Kira entgeistert an, als ich mit den großen Korb die Küche betrat.

Ja, und wo ist die Hefe?

In Johannes 15, 20 steht:

Denkt an das, was ich euch gesagt habe:

Das ist der Augenblick, wo die Jünger Jesu Ihre Handy`s rausholen sollten, um auf zu nehmen, was Jesus gesagt hat.

Denn wenn Jesus das sagt, dann muss es wichtig sein!

Natürlich gab es damals noch keine Handy's aber zum Glück hatten die Jünger Jesu eine bessere Merkfähigkeit, als ich.

Denkt an das, was ich euch gesagt habe:

Johannes 15, 20-26

Kein Diener ist größer als sein Herr. Wie sie mich verfolgt haben, werden sie auch euch verfolgen. Und so viel oder so wenig sie sich nach meinem Wort gerichtet haben, werden sie sich auch nach dem euren richten.

21 Das alles werden sie euch antun, weil ihr euch zu mir bekennt. Sie kennen nämlich den nicht, der mich gesandt hat. 22 Sie hätten keine Schuld, wenn ich nicht gekommen wäre und zu ihnen gesprochen hätte. So aber haben sie keine Entschuldigung mehr.

23 Wer mich hasst, der hasst auch meinen Vater.

24 Sie hätten keine Schuld, wenn ich nicht Taten unter ihnen vollbracht hätte, die noch kein Mensch getan hat. Doch sie haben diese Taten gesehen und hassen mich trotzdem, mich und meinen Vater.

25 Aber das muss so sein, damit in Erfüllung geht, was in ihrem Gesetz steht: ›Ohne jeden Grund haben sie mich gehasst.‹

26 Der Helfer wird kommen, der an meine Stelle tritt. Es ist der Geist der Wahrheit, der vom Vater kommt. Ich werde ihn zu euch senden, wenn ich beim Vater bin und er wird als Zeuge über mich aussagen.

Jesus sagt hier, dass wir Gegenwind bekommen werden!

Menschen werden die Liebe Gottes und uns ablehnen!

Sie lehnen die gute Nachricht ab, dass Jesus gekommen ist um das verlorene zu suchen.

Wer als Moslem geboren ist und hier in Deutschland zum Christentum konvertiert, geht ein großes persönliches Risiko ein.

Eine pakistanische junge Frau aus dem Ruhrgebiet ist Christin geworden und Ihre Familie, vor allem ihre Brüder, haben sie mit dem Tode bedroht, wenn sie das nicht rückgängig macht.

Die Kriminalpolizei hat ihr eine neue Identität gegeben und sie nach Baden-Württemberg gebracht, wo sie unter neuen Namen lebt.

Ich habe sie auf einer Familienfreizeit beim Badenwürttembergischen Christusbund kennen gelernt. Schlimm ist es, wenn Ablehnung in Hass übergeht!

Doch davon spricht Jesus in unserem heutigen Bibeltext!

Dabei zitiert Jesus aus den Psalmen, aus Psalm 69, Psalm 109 und Psalm 119.

*Ps 69,5 Wie viele hassen mich **ohne jeden Grund** ! Ich habe mehr Feinde als Haare auf dem Kopf. Sie besitzen Macht und wollen mich auslöschen. Ich soll zurückgeben, was ich nie gestohlen habe, so fordern sie lauthals von mir*

*Ps 109,3 Sie bedrängen mich mit hasserfüllten Worten und bekämpfen mich **ohne jeden Grund**.*

*Ps 119,78 Bring Schande über alle frechen Lügner, weil sie mich **ohne jeden Grund** verklagen!*

Doch ich möchte mit Euch nochmal tiefer in den Text einsteigen:

Jesus sagt: **„Denkt an das, was ich euch gesagt habe“!**

Woher kommt die Ablehnung Jesu?

Jesus wurde abgelehnt!

Von seiner Familie, von den frommen Pharisäer und Sadduzäer, von Johannes dem Täufer, der aus dem Gefängnis heraus fragt: Bist du es wirklich, auf den wir warten sollen?

Der reiche Jüngling, dessen Besitz wichtiger war, als Jesus.

Von Judas der ihn für Geld verraten hat. Petrus hat Jesus verraten!

Als Jesus die 10 Aussätzigen geheilt hatte kam nur einer zurück, um sich für das neue Leben, das er geschenkt bekommen hat, bei Jesus zu bedanken.

Unterlassener Dank ist auch eine Form der Ablehnung!

Uns geht es nicht besser, als Jesus.

Wenn Du Vater oder Mutter bist!

Hören die Kinder immer auf dich?

Wenn du gute Freunde hast, die offensichtlich selbstverschuldet in Not geraten und bietest deine Hilfe an- hören die Freunde auf dich?

Man redet und redet und alles bleibt beim Alten!

Auch wir werden Ablehnung erfahren, wenn wir über Jesus sprechen.

Der Missionsbefehl Jesu sagt, dass wir zu den Menschen in alle Welt gehen sollen, die Jesus noch nicht kennen.

Kein Diener ist größer als sein Herr, sagt Jesus.

Jesus wurde vom Teufel versucht, der Teufel kennt die Bibel sehr gut, aber er versucht den Inhalt –„um zu drehen.“

So sagt er zu Jesus Verse aus dem Psalm 91: „Die Engel werden dich halten, sodass dein Fuß nicht anstößt.“

Also lass dich von der Spitze des Tempels von Jerusalem fallen, sodass jeder sieht, dass du der Sohn Gottes bist.

Der Teufel nimmt die Bibelstelle wörtlich!

Der Teufel nimmt die Bibelstelle wörtlich!

Doch Jesus sagt: Es steht geschrieben Du sollst Gott deinen Herrn nicht herausfordern!

Wenn ich mit dem Wort Gottes antworte, dann wehren wir so die Angriffe des Bösen ab!

Das ist wichtig und wir sollten es von Jesus lernen!

Denn Gottes Wort hat Autorität.

Daher ist es wichtig sich gut in der Bibel auszukennen, die Gemeinschaft mit anderen Christen zu suchen, um sich aus zu tauschen. Daher ist es wichtig Gottesdienste zu besuchen.

Denn wir leben in einer Zeit des Umbruchs.

Die Christen haben die Mehrheit in unserer Gesellschaft verloren. Das christliche Abendland wird mehr und mehr unchristlich.

In vielen Landeskirchen kommen noch nicht mehr als 1 % der Mitglieder in die regelmäßigen Gottesdienste, also 99% bleiben fern!

Wenn ich mir die Berichterstattung im Fernsehen oder anderen Medien anschau, dann sind weit über 80% aller Beiträge mit dem Thema Missbrauch in der Kirche beschäftigt.

Eine never ending story. Keine Frage: eine konsequente Aufarbeitung dieser Fälle und strenge Folgen, für die, die sich an anderen Vergangenen haben muss erfolgen.

Doch von außen betrachtet, bleibt bei einem jeden neuen Bericht darüber, etwas Negatives über Christen hängen.

Olympischen Sommerspiele in Paris 2024!

Das größte Mediale Ereignis dieses Jahres 2024 waren die Eröffnung der Olympischen Sommerspiele in Paris!

Die Sportler zogen auf Schiffen ein.

Allerdings gab es Dauerregen und manchmal standen die Kameras auf der falschen Seite, sodass man die Sportler nicht sehen konnte.

Zwischen den Pausen, wenn man auf's nächste Schiff wartete wurde häufig eine Brücke über die Seine eingebettet, auf der sich merkwürdiges tat.

Transmenschen und Non Binäre Personen waren zu sehen. Es war ein länglicher Tisch aufgebaut und diese Personen betraten diesen Tisch, um darauf so eine Art Modenschau zu zeigen.

Der Sportreporter war bei der Interpretation dieser Bilder auch etwas ratlos.

Bis er dann ins Drehbuch schaute und meinte es sei eine modere Art des Abendmahls.

Als Höhepunkt dieser Veranstaltung wurde dann so eine Art Jesus auf einem Silbertablett rein getragen, der eine viel zu knappe Unterhose

anhatte, sodass ihm bei Schlussbild Teile seiner sekundären Geschlechtsteilen aus der Unterhose fielen.

Einen Tag später beschwerte sich ein Kardinal, der kath. Kirche, der für Ethikfragen zuständig ist vehement gegen diesen Vorfall.

In Deutschland war es das Fernsehereignis des Jahres mit über 10 Mio. Zuschauer und 53% Marktanteil, weltweit knapp 800 Millionen Zuschauer.

Die Wahl des US Präsidenten:

Ein weiteres weltweites Medienspektakel ist die Wahl des US Präsidenten: **Starke Motoren und ein starker Glaube**

Stand: 22.10.2024 16:20 Uhr

Sie schwören auf Verbrennermotoren, legen die Bibel wortgetreu aus - und halten fest zu Donald Trump: In Swansboro in North Carolina unterstützen viele den Republikaner. Wer sind die Trump-Fans - und was schweißt sie zusammen?

Beten vor der Stimmabgabe

Die Baptisten im Süden der USA sind sehr konservativ, und die Cape-Carteret-Baptisten-Kirche, besucht, macht da keine Ausnahme.

Hier wird die Bibel wörtlich genommen, weibliche Pfarrer gibt es nicht. An diesem Sonntag, zwei Wochen vor der Wahl, möchte Pfarrer Kevin Clubb den Gläubigen etwas mit auf den Weg geben. Bevor sie ihre Stimme abgeben, sollen sie beten und die Bibel zu Rate ziehen.

Ausdrücklich will der Pfarrer keine Wahlempfehlung abgeben, aber das muss er auch nicht.

Die Beispiele, die er nennt, sind eindeutig. "Als Gott uns nach seinem Bild schuf, schuf er uns als Mann und Frau", sagt Clubb im

Gespräch nach dem Gottesdienst, "und wir müssen uns da nichts ausdenken oder manipulieren".

Die Ehe werde laut Bibel zwischen Mann und Frau geschlossen, das Leben beginne mit der Zeugung. Soll heißen: Ein frommer Christ sollte nicht die Demokraten wählen.

Ein Attentat als Teil der Vorsehung

Auch deshalb stilisiert sich Trump im Wahlkampf unermüdlich als Auserwählter Gottes.

Am 13. Juli in Butler, Pennsylvania, habe sein Glaube eine neue Bedeutung bekommen, so Trump.

Am Tag des Attentates auf ihn, das er nur knapp überlebt hat. Gott habe ihn verschont, damit er die USA großartiger denn je machen kann. Jetzt müssten nur noch die christlichen Wähler ihren Beitrag leisten, massenhaft zur Wahlurne schreiten und ihm zu einer weiteren Amtszeit verhelfen.

Trump wählen, um Gottes Willen zu tun - diese Gleichsetzung hat in der Tat noch kein Kandidat vor ihm gewagt. Warum ausgerechnet der zweifach geschiedene, frühere Playboy und Spielkasinobetreiber Trump, der wegen einer Affäre um Schmiergeldzahlungen an eine Pornodarstellerin rechtskräftig verurteilt worden ist, bei den religiösen Rechten so verehrt wird, dazu hat Tim Alberta eine ganz eigene Theorie.

Der Journalist Alberta ist im evangelikalen Milieu aufgewachsen und hat ein Buch über seine Herkunft geschrieben.

Seine These:

Gerade weil Trump eigentlich so amoralisch ist, ruhe die Hoffnung der religiösen Rechten auf ihm.

Trump sei nicht eingeschränkt durch biblische Wertvorstellungen, erklärt Alberta das Trump-Paradoxon, deshalb könne er auf eine Art und Weise agieren, die sich für Christen moralisch verbietet.

Zurück nach Deutschland!

Mir fällt auf, dass Christen immer mehr in 2 Gruppen unterteilt werden.

1. Christen, die kaum auffallen
2. Christen, die die Bibel noch wörtlich nehmen

Die Verunglimpfung Jesu- ja das lächerlich machen der christlichen Botschaft ist erkennbar.

Meine Befürchtungen sind die, dass wenn diese Entwicklung noch so weiter geht: **„Wird aus Gleichgültigkeit gegenüber Jesu eine aktive Ablehnung werden!“**

Die Christen, die die Bibel noch wörtlich nehmen, sind dann die ewig gestrigen. Sie sind die eigentlich radikalen, denen man nicht trauen kann.

Woher kommt die Ablehnung Jesu in Deutschland?

Die Eröffnung der olymp. Spiele und die US Wahl sind nur 2 Großereignisse des Jahres 2024.

Jahr für Jahr wiederholen sich Medienberichte, die die Christusnachfolge ins lächerliche ziehen.

Und wenn sich so Jahr für Jahr Botschaften wiederholen, dann passiert da unterbewusst etwas:

Jesus und seine Nachfolger werden abgelehnt!

Christen treten aus der Kirche aus und die, die dabei bleiben besuchen keine Gottesdienste mehr.

Mehr und mehr entwickelt sich das christliche Abendland in ein Land voller Heiden. In ein Missionsland!

Denkt an das, was ich euch gesagt habe:

Kein Diener ist größer als sein Herr. Wie sie mich verfolgt haben, werden sie auch euch verfolgen. Und so viel oder so wenig sie sich nach meinem Wort gerichtet haben, werden sie sich auch nach dem euren richten. So steht es in Joannes 15, Vers 20

Nun was können wir machen? **Richtigstellen!!!!**

So, wie Jesus bei seiner Versuchung es getan hat.

Richtigstellen!

Bei uns können auch Frauen Pastoren werden! Christen fahren bei uns auch E- Autos! Wir nehmen auch nicht alles wörtlich, was in der Bibel steht, sonst wären die meisten von uns einäugig.

Mt 18,9 Und wenn dich dein Auge zum Bösen verführen will, stich es aus und wirf es weg. Besser du kommst halb blind in den Himmel, als zwei Augen zu haben und ins ewige Höllenfeuer geworfen zu werden

Wir leben nicht von unserer eigenen Kraft, sondern von dem Erbarmen Jesu heraus.

In Johannes 15, V. 26 steht: **Der Helfer wird kommen, der an meine Stelle tritt. Es ist der Geist der Wahrheit, der vom Vater kommt. Ich werde ihn zu euch senden, wenn ich beim Vater bin, und er wird als Zeuge über mich aussagen.**

Der Heilige Geist hilft uns dabei.

Aussagen über Jesus werden vom Heiligen Geist unterstrichen und **wichtig gemacht! Daher ist es gut über Jesus zu sprechen!**

Über unsere Erfahrungen mit Jesus!

Über unsere Perspektive mit Jesus!

Joh 14,2 Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen und ich gehe jetzt hin, um dort einen Platz für euch bereit zu machen.

Ich bin der festen Überzeugung, dass der Heilige Geist uns Türen und Tore öffnet!

Viele Menschen sind verschlossen für die gute Nachricht, doch der Heilige Geist kann diese Menschen öffnen, sodass sie uns Fragen stellen und wir etwas über Jesus sagen können, das wirklich in die Lebenssituation unseres Gesprächspartners passt.

Stelle etwas richtig, wenn etwas **Falsches** über Jesus gesagt wird.

Lass dich dabei vom Heiligen Geist inspirieren. **Jesus sagt in Johannes 15, V.26**

26 Der Helfer wird kommen, der an meine Stelle tritt. Es ist der Geist der Wahrheit, der vom Vater kommt. Ich werde ihn zu euch senden, wenn ich beim Vater bin, und er wird als Zeuge über mich aussagen.

Überlegt mal, wie wäre es, wenn jeder in den nächsten 2 Wochen so ein offenes Fenster, so eine offene Tür erleben würde, um etwas über die Liebe Jesus zu erzählen, sei es nur ein Satz oder ein Statement!! **Amen**